

Es kommt diese Bonität nur ausnahmsweise und in geringer Ausdehnung vor.

Zwischen jeder dieser 5 Hauptbonitäten wurde noch eine Zwischenklasse anzunehmen für zweckmäßig erachtet und nach Berechnung der Erträge für die, auf diese Weise erhaltenen 9 Bonitäten der Wert der Landesklassen in den 7 Preisbezirken, wie folgt, normirt, nämlich:

Landes- klassen.	Elementar- Einheiten.	Bonität.	Preisbezirk.	Landes- klassen.	Elementar- Einheiten.	Bonität.	Preisbezirk.
I.	8.	1.	1.	XI.	1,5.	3b. 4. 4b.	1.2.3.5.6.7.
II.	7.	1. n. 1b.	1. 2. 3.	XII.	1.	4. 4b.	4. 6. 7.
III.	6.	1. 1b. n. 2.	1. 2. 3. 4.	XIII.	0,9.	4b. 5.	1. 5.
IV.	5.	1. 1b. 2. n. 2b.	1. 2. 3. 4. 5.	XIV.	0,8.	4b. 5.	2. 6.
V.	4,5.	1. 2. 2b.	2. 4. 6.	XV.	0,7.	5.	3.
VI.	4.	2b. 3.	1. 4.	XVI.	0,6.	4b. 5.	4. 7.
VII.	3,5.	1. 2. 3.	2. 3. 5. 6. 7.	XVII.	0,5.	5.	5.
VIII.	3.	1b. 2b. 3. 3b.	1. 2. 4. 5. 6. 7.	XVIII.	0,4.	5.	6.
IX.	2,5.	2. 3. 3b. 4.	1. 3. 4. 5. 6. 7.	XIX.	0,3.	5.	7.
X.	2.	2b. 3. 3b. 4.	2. 3. 4. 5. 7.				

## 7. Laubholzklassen.

Auch für das Laubholz wurden nach dem Boden 5 Hauptbonitäten aufgestellt und zwischen jede eine eingeschoben, so daß auch dafür 9 Holzbonitäten vorkommen, deren Charakteristik folgende ist, nämlich:

### Bonität 1.

Feischer Lehm und Verwitterungsboden, für Erlen mehr feucht, für Birken mehr trocken mit sehr humoser Decke, sehr üppige Weiden, Ahorne, Eschen und Kistern, kräftige Erlen, gewöhnlich nur in Gründen vorhanden.

Der Holzwuchs sehr schlank, mit glatter kräftiger Rinde.

### Bonität 2.

Feuchter oder trockener Lehm, nicht zu strenger Thon- und Verwitterungsboden, für Birken auch feischer Sand, mit humoser Decke; der Holzwuchs ist weniger üppig wie in Bonität 1. zuweilen auch Ahorn und Esche, gewöhnlich an nördlichen Abhängungen und auf Erben.

Der Holzwuchs zwar mit glatter jedoch weniger frisch aussehender Rinde.

### Bonität 3.

Mittelmäßiger Holzboden; um gut genannt zu werden entweder zu trocken oder zu